Alfred Bader Art Related Correspondence Correspondence: Schnackenburg

2008

GILCREASE UNIVERSITY ARCHIVES
LOCATION 2291.16
BOX 1
FILE 13

Fax to David de Witt

DR. ALFRED BADER CBE
2A Holmesdale Road
Bexhill-on-Sea
East Sussex TN39 3QE
England
Phone/Fax: 01424-222223

*"A Chemist Helping Chemists"*

22 VII 08.

Lieber Bernhard:

Besten Dank für Ihren interessanten Brief vom 9.6.

Ich freue mich schon auf Ihre Monographie 'Jan Lievens - Freund und Rivale des jungen Rembrandt'. Wann wird das erscheinen?

Das Bild Sabaup möchte ich nicht kaufen, da ich nicht glaube, dass es von Lievens und aus der Zeit ist.

Nächsten Freitag fliegen wir nach Milwaukee zurück. Natürlich freue ich mich schon auf die grosse Lievens Ausstellung.

Mit besten Grüssen

Gerhard

DR. BERNHARD SCHNACKENBURG HAVELWEG 10 34131 KASSEL
TEL.: 0(0049)-561-33674 FAX: 0561-3165486 E-MAIL: SCHNACKENBURG.KS@T-ONLINE.DE

*Havelweg 10 34131 Kassel Deutschland*

Dr. David de Witt
Bader Curator pf European Art
Agnes Etherington Art Centre
Queen's University
Kingston Ontario
Canada K7L 3N6

Kassel, 09.06.08

Lieber Herr de Witt,

für die CDRom mit den beiden Bildern von Lievens und Lesire möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken ! Nach dem genauen Studium auch der Details kann ich Ihrer Einordnung weitgehend zustimmen. Der Lesire ist früh zu datieren, weil er mit dem Leidener Frühwerk vor allem von Lievens zusammenhängt, und den Greisenkopf von Lievens sehe auch ich als wichtiges und seltenes Beispiel von Lievens' Tronie-Schaffen nach 1635 an. Werner Sumowski ist anderer Meinung und wies mich auf Goltzius hin, worauf ich ihm in gewisser Weise Recht gab, denn nach meiner Theorie ist Lievens ein Enkelschüler von Goltzius ...

Mit herzlichen Grüßen, auch an Ihre Frau
Ihr

B. Schnackenburg

DR. BERNHARD SCHNACKENBURG HAVELWEG 10 34131 KASSEL
TEL.: 0(0049)-561-33674 FAX: 0561-3165486 E-MAIL: SCHNACKENBURG.KS@T-ONLINE.DE

*Havelweg 10 34131 Kassel Deutschland*

Dr. Alfred Bader
2961 North Shepard Avenue
Milwaukee, Wisconsin 53211
U.S.A.

To Dr. David de Witt

Kassel, 13.05.08

Lieber Alfred,

inzwischen ist der große Katalog „The Bader Collection - Dutch and Flemish Paintings" bei mir eingetroffen und ich bin Ihnen und dem Autor David de Witt dankbar für die Herausgabe, denn er enthält eine Fülle von Anregungen für mich.

Von zwei für meine Lievens-Studien wichtigen Bildern besitze ich noch keine gute Abbildung, und da sie sich in Milwaukee befinden, wende ich mich an Sie mit der herzlichen Bitte um ein Ektachrom oder eine TIFF-Datei auf CDRom. Es handelt sich um:

Paulus Lesire, der Federschneider, Kat.Nr. 107 und
Jan Lievens, Kopf eines alten Mannes mit aufgestützter Hand, Kat.Nr. 117.

Wie de Witt richtig beobachtet, hängt der „Federschneider" besonders eng mit Lievens zusammen. Für die genaue Einordnung brauche ich eine scharfe Aufnahme, auf der die Maltechnik und die Farben gut sichtbar sind. Der fast runde „Kopf eines alten Mannes" ist sehr wichtig für die Beurteilung von Lievens' tronie-Produktion nach 1632. Auch hier kommt es bei der Aufnahme auf kleinste Nuancen an.

In der Hoffnung auf Verständnis für diese Wünsche verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen,

Bernhard